

## Zwei neue *Deronectes* aus Kleinasien und bemerkenswerte Funde von weiteren Arten dieser Gattung (Coleoptera, Dytiscidae)

Von Günther WEWALKA, Wien

### Abstract

Two new species of *Deronectes* and remarkable collections of further species of this genus. *Deronectes jaechi* n.sp. and *D. hakkariensis* n.sp. are described from eastern Anatolia. Faunistic remarks are made on *D. doriae* SHARP, *D. wittmeri* WEWALKA, *D. sahlbergi* ZIMMERMANN, *D. parvicollis* (SCHAUM), *D. persicus* PESCHET, *D. syriacus* WEWALKA, *D. afghanicus* WEWALKA and *D. longipes* SHARP.

### Einleitung

Anlaß für diese Arbeit ist die Entdeckung von zwei neuen *Deronectes*-Arten durch Dr. M. Jäch (Nat. hist. Museum Wien) in Ostanatolien. Durch deren Publikation ergibt sich auch die Gelegenheit, faunistische Bemerkungen zu weiteren *Deronectes*-Arten aus dem südwestlichen Asien anzubringen, die sich seit der Revision eines Teiles dieser Gattung (WEWALKA 1971) ergeben haben. Die Angaben stützen sich auf Aufsammlungen von Dr. C. Besuchet (Genf), Dr. M. Fery (Berlin), Dr. I. Löbl (Genf), Dr. G. Herbst (Jerusalem), C. Holzschuh (Wien), Fr. Dr. Sh. Hosseinie (Shiras), Dr. M. Jäch (Wien), Prof. Dr. R. Kinzelbach (Darmstadt), Doz. Dr. H. Malicky (Lunz am See), auf Exemplare aus dem Zoologischen Museum Moskau, dem Zoologischen Museum der Akademie der Wissenschaften in Leningrad und dem Zoologischen Museum Berlin (DDR) sowie auf eigene Funde.

### Neubeschreibungen

#### *Deronectes jaechi* n.sp.

Die neue Art ist durch den stark herzförmigen Halsschild den Arten *D. abnormicollis* SEMENOV, *D. parvicollis* (SCHAUM) und *D. angulipennis* (PEYRON) ähnlich. Dieses Merkmal ist aber bei der neuen Art noch deutlicher ausgeprägt. Die Art unterscheidet sich auch im Aedeagus von allen bisher bekannten Arten.

Länge: 4,8 - 5,0 mm, Breite: 2,3 - 2,4 mm; Form siehe Abb. 1.

Kopf braunschwarz, Clypealrand etwas aufgehellt; fein retikuliert, dicht und kräftig, ziemlich regelmäßig punktiert; zwischen den Augen sind vereinzelt einige große Punkte eingestreut.

Halsschild braunschwarz, unbehaart, stark herzförmig; Hinterecken etwas spitzwinkelig; Scheibe deutlich gewölbt. Impressionen entlang der Ränder, besonders deutlich an der Basis beiderseits der Mitte. Sehr schwach retikuliert; Punktierung ziemlich regelmäßig, dichter und feiner als auf dem Kopf. Auf der Scheibe sind vereinzelt gröbere Punkte ein-

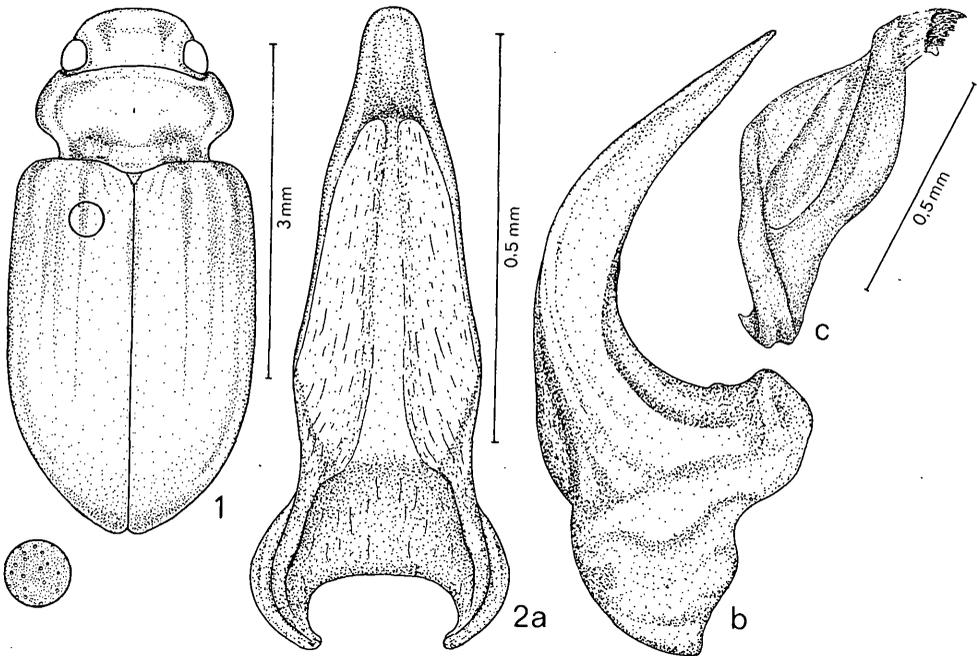


Abb.1-2: *Deronectes jaechi* n.sp. – 1: Holotypus ♂, Habitus; 2: Aedeagus; Penis in Dorsalansicht (a), in Lateralansicht (b) und Paramere (c).

gestreut; entlang des Vorder- und Hinterrandes sind die groben Punkte dichter. Am Hinterrand befinden sich beiderseits der Mitte deutliche Längsrünzeln. Das Mittelgrübchen ist tief und länglich. Schildchen deutlich sichtbar.

Flügeldecken braunschwarz, unbehaart, oval, nach hinten leicht erweitert, deutlich gewölbt; Schultern stark vorspringend; an der Basis mit einem schrägen Eindruck. Flach eingedrückt sind zwei Längsreihen größerer Punkte. Die Flügeldeckenspitzen sind durch Impressionen deutlich abgesetzt. Punktierung sehr fein und dicht, zusätzlich sind größere Punkte ähnlich wie auf dem Halsschild locker und unregelmäßig verteilt.

Unterseite: Kopf und Halsschild dunkelbraun, sonst braunschwarz, fein und sehr dicht punktiert, dazwischen leicht retikuliert, ohne größere Punkte. Metacoxallinien nach vorne zuerst konvergierend und ab der Mitte annähernd parallel. Zwischen den Metacoxallinien hinten mit zwei linsenförmigen Borstenfeldern. Prosternalfortsatz schütter und lang behaart.

Fühler, Taster und Beine rotbraun; Beine lang und kräftig; Klauen kurz.

♂: Vordertarsen kaum erweitert; Vorder- und Mittelschienen leicht gebogen. Aedeagus siehe Abb.2.

♀: unbekannt.

Holotypus: ♂, Süd-Osttürkei, Prov. Hakkari, östl. Uludere, Danin-danin Paß, 2000 m, 31.5.1987, leg. Jäch, in Coll. Nat.-hist. Mus. Wien. – Paratypen: 2 ♂♂ mit denselben Funddaten in Coll. Nat.-hist. Mus. Wien und Coll. Wewalka.

Biologie: Gebirgsbach, gemeinsam mit *D. hakkariensis* n.sp. vorkommend.

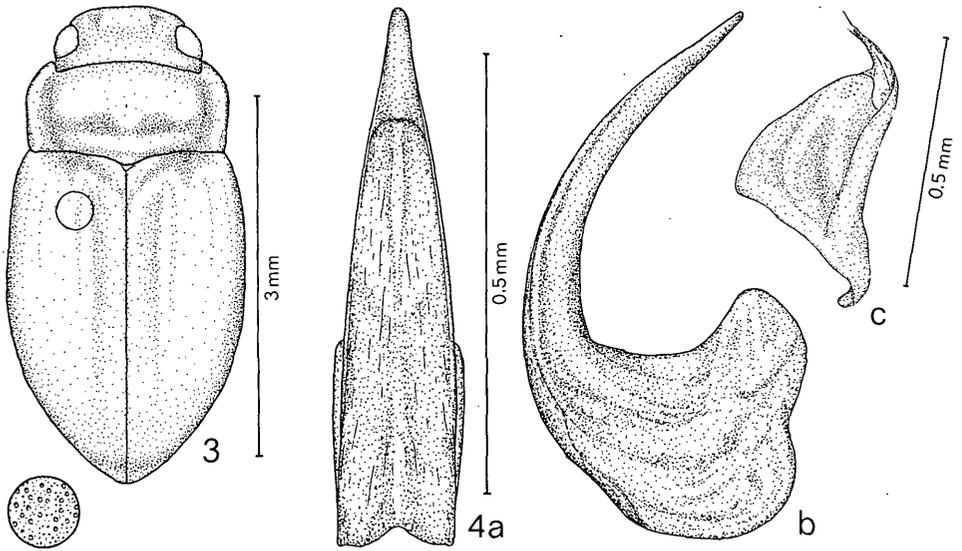


Abb. 3-4: *Deronectes hakkariensis* n.sp. – 3: Holotypus ♂, Habitus; 4: Aedeagus; Penis in Dorsalansicht (a), in Lateralansicht (b) und Paramere (c).

#### *Deronectes hakkariensis* n.sp.

Aufgrund der Form des Halsschildes, der nicht herzförmig und an der Basis so breit wie die Flügeldecken zwischen den Schultern ist, muß *Deronectes hakkariensis* n.sp. der Gruppe des *D. moestus* (FAIRMAIRE) zugeordnet werden. Innerhalb dieser Gruppe steht die neue Art in der Form und Größe dem *D. bicostatus* (SCHAU) am nächsten, unterscheidet sich aber vor allem durch eine nur angedeutete Längsrippe auf den Flügeldecken, weniger gewölbte Gestalt und weniger starke Punktierung.

Länge: 4,1 mm; Breite: 2,0 mm; Form siehe Abb. 3.

Kopf rotbraun, vor den Augen und auf der Stirn leicht angedunkelt, deutlich, aber ziemlich ungleichmäßig retikuliert; Punktierung auf der Stirne dicht und regelmäßig, zwischen den Augen unregelmäßig und sehr dicht; entlang des Clypeus wesentlich feiner und lockerer punktiert. Zwischen den Augen sind vereinzelt größere Punkte eingestreut.

Halsschild braunschwarz; entlang des Vorderrandes, auf der Scheibe und an den Hinterecken rotbraun; kurz und dicht behaart. Halsschild vor der Mitte am breitesten. Seiten schwach gebogen, hinter der Mitte nahezu parallel; Hinterecken annähernd rechtwinkelig; Halsschildseiten ungerandet; flache Längsimpressionen entlang der Seiten sind an der Basis am stärksten eingedrückt. Eine deutliche Querimpression liegt hinter der Mitte und ist am stärksten beiderseits der Mittellinie ausgeprägt. Die Halsschildpunktierung besteht aus einer feinen, dichten, ziemlich regelmäßigen Punktierung und größeren narbigen Punkten, die unregelmäßig über den ganzen Halsschild verteilt sind. Schildchen nur undeutlich sichtbar.

Flügeldecken braunschwarz, entlang der Naht, an der Basis und an den Flügeldeckenspitzen etwas aufgehellt; kurz und dicht behaart. Form gleichmäßig oval, nach hinten zugespitzt. Die Basis ist neben den Schultern flach eingedrückt, eine Längsrippe in der vorderen Hälfte der Flügeldecken ist zart angedeutet. Punktierung dicht und etwas feiner als auf dem Halsschild, zusätzlich sind gröbere, narbige Punkte wie auf dem Halsschild locker und unregelmäßig verteilt.

Unterseite braunschwarz, unbehaart, überall dicht und mehr oder weniger fein punktiert, ohne größere Punkte. Metacoxallinien nach vorne divergierend, ohne Borsten dazwischen. Prosternalfortsatz mit zwei Reihen langer Borsten.

Fühler, Taster und Beine rotbraun.

♂: Vorder- und Mitteltarsen kaum erweitert, Aedeagus siehe Abb.4.

♀: unbekannt.

Holotypus: ♂, derzeit einziges bekanntes Exemplar: Osttürkei, Prov. Hakkari, östl. Uludere, Danin-danin Paß, 2000 m, 31.5.1987, leg. Jäch in Coll. Nat.-hist. Mus. Wien.

Biologie: Gebirgsbach, gemeinsam mit *D. jaechi* n.sp. vorkommend.

## Faunistische Bemerkungen

### *Deronectes wittmeri* WEWALKA

*Deronectes wittmeri* WEWALKA 1971, Ztschr. Arbeitsgem. österr. Entom. 22 (1970):130.

Diese aus Alanya (Türkei, Prov. Antalya) beschriebene Art wurde mir nun von weiteren Fundorten gemeldet:

Türkei: Prov. Antalya, Manavgat, Bach westl. Gündoğmus, ca. 700 m, 4.4.1985, leg. Fery; Prov. Antalya, Manavgat, Bach 15 km östl. Kisiçot, 8.4.1987, leg. Fery; Prov. Antalya, Alanya, Bach nördl. Toslak, ca. 500 m, 4.4.1985, leg. Fery; Prov. Antalya, 20 km nördl. Manavgat, 26.4.1975, leg. Besuchet und Löbl.

### *Deronectes doriae* SHARP

*Deronectes doriae* SHARP 1882, Sci. Trans. Roy. Dublin Soc. 2 (2): 421.

*Deronectes doriai*, WEWALKA 1971, Ztschr. Arbeitsgem. österr. Entom. 22 (1970):132.

Diese Art war bisher aus dem Kaukasus und der Gegend nördlich von Ankara bekannt. Ein weiterer Fundort wurde mir vor kurzem bekannt:

Türkei: Prov. Bursa, warmer Bach auf dem Uludağ, 1800 m, 1.8.1988 leg. Jäch.

### *Deronectes sahlbergi* ZIMMERMANN

*Deronectes sahlbergi* ZIMMERMANN 1932, Monogr. d. paläarkt. Dytiscidae 3:38; WEWALKA 1971, Ztschr. Arbeitsgem. österr. Entom. 22 (1970):134.

Diese Art war mir bisher von den griechischen Inseln Lesbos, Icaria und Chios, der europäischen Türkei sowie aus dem westlichen und südwestlichen Kleinasien bekannt. Neue Fundorte sind:

Griechische Insel Rhodos: Bach, 2 km südwestlich Laerma, 6.5.1975, leg. Malicky; Bach, westlich Istrios, 7.5.1975, leg. Malicky; Bach bei Embonas, 7.5.1975, leg. Malicky.

Türkei: Prov. Antalya, Bach, nördl. Antalya, 4.4.1985, leg. Fery; Prov. Muğla, Umgebung Marmaris, Bach, 3.4.1985 und 5.4.1987, leg. Fery; Prov. Muğla, Kemer bei Fethiye, Rinnsal, 6.4.1987, leg. Fery.

### *Deronectes parvicollis* (SCHAUM)

*Hydroporus parvicollis* SCHAUM 1864, Berl. Ent. Zeitschr. 8:12.

*Deronectes parvicollis*, WEWALKA 1971, Ztschr. Arbeitsgem. österr. Entom. 22 (1970):135.

Diese Art war bisher aus Bulgarien, Griechenland und der Türkei bekannt. Neu ist der Nachweis in Israel. Im folgenden werden einige Funde angeführt:

- Türkei: Prov. Afyon, Bach, 30 km südl. Afyon, 2. 8. 1983, leg. Wewalka; Prov. Gümüşhane, Bach, nördl. Gümüşhane, 16. 7. 1973, leg. Wewalka; Prov. Nevşehir, 5 km südöstl. Ürgüp, 23. 7. 1987, leg. Wewalka; Prov. Van, Bach östl. Van, Gusedere Paß, 2600 m, 5. 6. 1987, leg. Jäch; Prov. Hakkari, kleiner Bach, östl. Yüksekova, 3. 6. 1987, leg. Jäch.
- Israel: Golan heights, N. Gilbon bei Kafr. Nafakh, 20. 4. 1981, leg. Wewalka; Golan heights, N. Orvim, (IES 4294), 4. 3. 1985, leg. Herbst.

### *Deronectes persicus* PESCHET

*Deronectes persicus* PESCHET 1914, Ann. Soc. Ent. Fr. p. 227; WEWALKA 1971, Ztschr. Arbeitsgem. österr. Entom. 22 (1970): 136.

Von dieser Art war bisher nur der Typus aus dem Iran bekannt. In den Sammlungen der Zoologischen Museen Moskau und Leningrad fand ich kürzlich Exemplare dieser Art von folgenden Fundorten:

UDSSR: Tadschikistan, Umg. Dushanbe, 15. 6. 1932, Coll. Zool. Mus. Moskau; Tadschikistan, Umg. Kurgan-Tyube, 5. 7. 1938, leg. Luppova, Coll. Zool. Mus. Leningrad.

### *Deronectes syriacus* WEWALKA

*Deronectes syriacus* WEWALKA 1971, Zeitschr. Arbeitsgem. österr. Entom. 22 (1970): 141.

Bei der Beschreibung des *Deronectes syriacus* (WEWALKA 1971) lagen nur drei unreife Exemplare vor. Daher ist die systematische Einordnung dieser Art aufgrund der damaligen Beschreibung problematisch. Nun steht eine größere Zahl von Exemplaren zur Verfügung, und es ist besser möglich, *D. syriacus* von den nächstverwandten Arten abzugrenzen. *D. syriacus* ist aufgrund der Größe (4,5-5,3 mm) und der Gestalt dem *D. schuberti* WEWALKA und dem *D. angulipennis* (PEYRON) sehr ähnlich. Bei *D. syriacus* sind die Längsreihen grober Punkte auf den Flügeldecken schwächer ausgeprägt als bei den verglichenen Arten, aber dieses Merkmal eignet sich nicht gut als Unterscheidungsmerkmal. Die Ausbildung der Halsschildhinterecken ist bei *D. syriacus* ziemlich variabel und ist nicht immer stumpfwinkelig, wie in der Originalbeschreibung angeführt, sondern meist rechtwinkelig, wie bei den verglichenen Arten. Die Form des Halsschildes ist herzförmig, aber etwas weniger als bei *D. angulipennis* und stärker als bei *D. schuberti*. Bei letzterer Art sind die Halsschildseitenränder deutlicher gerandet als bei den beiden anderen Arten. Für eine sichere Unterscheidung der drei Arten eignet sich am besten die Form des männlichen Genitals (Abb. 5-7).

Von *D. syriacus* liegen mir nun Exemplare von folgenden Fundorten vor:

- Türkei: Prov. Hatay, Bach, 4 km nordwestl. Yayladağı, Yeditepe, 23. 5. 1987, leg. Jäch; Prov. Hatay, Karacay-Fluß vor Teknepinar, 15 km südwestl. Antakya, 23. 5. 1987, leg. Jäch; Prov. Gaziantep, Bach 10 km südl. Islahiye, 26. 5. 1987, leg. Jäch; Prov. Urfa, Quellbach des Euphrat am Karacadağ westl. Diyarbakir, 28. 5. 1987, leg. Jäch; Prov. Mardin, Quellentümpel 30 km westl. Cizre, 30. 5. 1987, leg. Jäch.
- Syrien: Bach zwischen Latakia-Ğisir aš-Şugūr, dritter kleiner Zufluß zum Nahr al-Abyad, 7. 3. 1980, leg. Kinzelbach; kleiner Fluß 28 km westl. Homs, Wadi al-Mizrab, 22. 3. 1980, leg. Kinzelbach; unterbrochener Fluß südl. Tarsus, Nahr at-Tarsus, 23. 3. 1980, leg. Kinzelbach; Fluß 6 km südl. Aqrab, Zufluß zum Orontes, 28. 3. 1980, leg. Kinzelbach; Fluß, Nahr al-Abraš südwestl. as-Safsafa, 7 km vor der Mündung, 29. 3. 1980, leg. Kinzelbach.

### *Deronectes afghanicus* WEWALKA

*Deronectes afghanicus* WEWALKA 1971, Ztschr. Arbeitsgem. österr. Entom. 22 (1970): 139.

Von dieser Art waren bisher nur wenige Exemplare aus Afghanistan bekannt. Nun liegen mir weitere Exemplare von folgenden Fundorten vor:

Pakistan: Prov. Swat, südöstl. Mingora, Karakar, 1100 m, 25. 5. 1978, leg. Holzschuh; Prov. Dir, Dir, 1600 m, 22. 5. 1983, leg. Besuchet und Löbl.

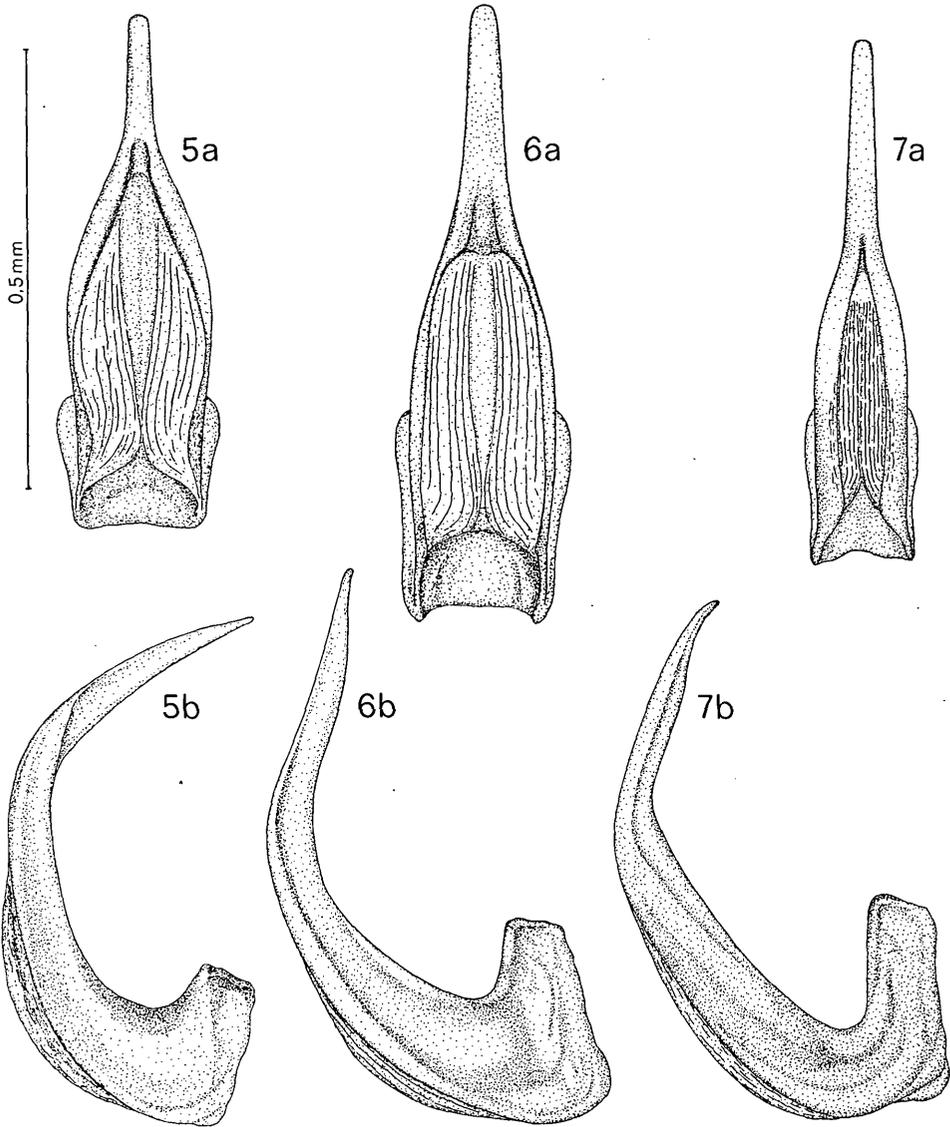


Abb. 5: *Deronectes syriacus* WEWALKA; Türkei, Prov. Gaziantep; Penis in Dorsalansicht (a) und in Lateralansicht (b). – Abb. 6: *Deronectes angulipennis* (PEYRON); Türkei, Prov. Mersin; Penis in Dorsalansicht (a) und in Lateralansicht (b). – Abb. 7: *Deronectes schuberti* WEWALKA; Holotypus, Türkei, Prov. Maras; Penis in Dorsalansicht (a) und in Lateralansicht (b).

### *Deronectes longipes* SHARP

*Deronectes longipes* SHARP 1882, Sci. Trans. Roy. Dublin Soc. 2(2): 420; WEWALKA 1971, Ztschr. Arbeitsgem. österr. Entom. 22 (1970): 140.

Bei der Untersuchung von Exemplaren dieser Art, die Dr. M. Jäch (Wien) in Ostanatolien sammelte, stellte ich fest, daß im männlichen Genital zwischen verschiedenen Populationen

konstante und deutliche Unterschiede vorhanden sind. Exemplare aus dem südöstlichen Teil der Türkei (Prov. Siirt) haben einen schmälere Penis (Abb. 8a), ebenso wie die mir bekannten Exemplare aus Afghanistan und dem Iran. Dagegen besitzen Exemplare, die nur ca. 150 km weiter westlich in der Prov. Diyarbakir und Mardin gesammelt wurden, einen deutlich breiteren Penis (Abb. 8b). Die konstanten Unterschiede im männlichen Genital könnten zwar durchaus zur subspezifischen Abtrennung der westlichen Populationen herangezogen werden, da aber keine anderen Unterschiede zwischen den Populationen festgestellt werden konnten und derzeit nicht genug Material vorliegt, wurde auf eine taxonomische Abgrenzung dieser Populationen verzichtet.

Fundorte von Populationen mit schmälere Penis:  
Iran: Shiras, Cheshmet Darrehlidi, 6. 1972, leg. Hosseinie.  
Türkei: Prov. Siirt, Quellbach, 20 km westl. Uludere, 31. 5. 1987, leg. Jäch.

Fundorte von Populationen mit breiterem Penis:  
Türkei: Prov. Diyarbakir, Bach südl. Silvan, 29. 5. 1987, leg. Jäch; Prov. Mardin, Bach östl. Savur, 30. 5. 1987, leg. Jäch; Prov. Gaziantep, kleiner Bach 40 km westl. Kilis, 26. 5. 1987, leg. Jäch.

Fundort eines ♀:

Iran: Prov. Luristan, leg. v. Bodemeyer, Coll. Zool. Mus. Berlin, DDR.

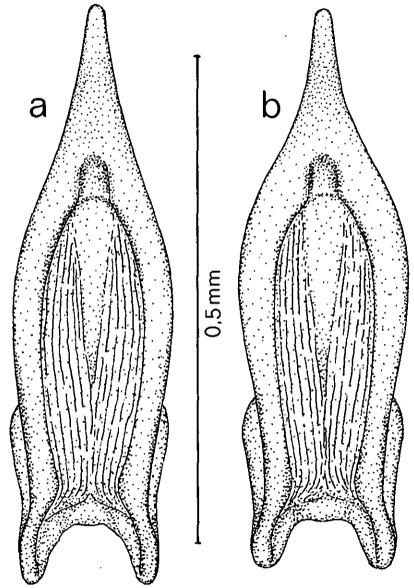


Abb. 8: *Deronectes longipes* SHARP; Penis in Dorsalansicht; a: Türkei, Prov. Siirt; b: Türkei, Prov. Diyarbakir.

## Danksagung

Für die Möglichkeit, Exemplare aus Sammlungen zu studieren, wird Herrn Dr. N. B. Nikitski (Zool. Mus. Moskau), Herrn Dr. A. Kirejtschuk (Zool. Inst. Akademie der Wissenschaften, Leningrad), Herrn Dr. F. Hieke (Zool. Museum Berlin, DDR) und Herrn F. Schubert (Wien) herzlich gedankt. Für die Übermittlung von Funddaten bin ich Herrn M. Balke (Berlin), Herrn Dr. M. Brancucci (Basel) und Herrn Dr. M. Frey (Berlin) zu Dank verpflichtet.

## LITERATUR

WEWALKA, G. (1971): Revision eines Teiles der Gattung *Deronectes* SHARP mit vier Neubeschreibungen. Ztschr. Arbeitsgem. österr. Entom. 22 (1970): 126-142.

Anschrift des Verfassers: Univ.-Doz. Dr. Günther WEWALKA,  
Kandlgasse 19-21, A-1070 Wien.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Wewalka Günther

Artikel/Article: [Zwei neue Deronectes aus Kleinasien und bemerkenswerte Funde von weiteren Arten dieser Gattung \(Coleoptera, Dytiscidae\). 94-100](#)